



Merkblatt Nr. 1

Baumschutz

Schutz von Gehölzen auf Baustellen

Allgemeine Hinweise

- Treffen Sie Vorkehrungen zum Baumschutz vor Baubeginn und vermeiden Sie kostenintensive Sanierungen.
- Stimmen Sie Arbeiten im Bereich von Gehölzbeständen frühzeitig mit dem Geschäftsbereich *Ingenieurbau und Landschaftsplanung* (REAL) der FMG ab¹.
- Nutzen Sie die Umweltbaubegleitung (UBB) und lassen Sie sich beraten.
- Für zu erhaltende Bäume gelten während der gesamten Bauzeit:
 - **DIN 18920**: Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen (07/2014)
 - **R SBB**: Richtlinien zum Schutz von Bäumen und Vegetationsbeständen bei Baumaßnahmen. (2023)^{2 3}
 - **ZTV-Baumpflege** (2017).

Schutz des Wurzelraums (Kronentraufe zzgl. 1,50 m)

- Wurzelraum von Bestandsbäumen steht als Nutzfläche nicht zur Verfügung.
- Optimal: Bauzeitiger Schutz des Wurzelraums mit fest verankertem, ausdauerndem Baumschutzzaun gem. R SBB (Abb. 1).
- Bei Platzmangel: Schadensbegrenzung durch Wurzeltellerschutz und Stammschutz (Abb. 2).
- **Im Wurzelraum unzulässig:**
 - Befahren, Lagern, Auffüllen oder Verdichten;
 - Verunreinigungen durch Öl, Zementwasser, Betonreste, Malerfarben o. ä.;
 - Gräben, Mulden und Baugruben;
 - Überbauung, Flächenbefestigung.

¹ Geschäftsbereich Real Estate, Ingenieurbau und Landschaftsplanung (REAL), Flughafen München GmbH, Nordallee 54, 85356 München-Flughafen, Telefon: +49 89 975 374 72

² Quelle der Abbildungen auf S. 3 und 4

³ Ersetzt RAS-LP4: Richtlinien für die Anlage von Straßen. Teil: Landschaftspflege, Abschnitt 4: Schutz von Bäumen, Vegetationsbeständen und Tieren bei Baumaßnahmen. (1999)



Merkblatt Nr. 1

Baumschutz

Bei unvermeidbarer Inanspruchnahme des Kronenraums

- **Schutz der Wurzeln bei Überfahren** (Abb. 2 und 3))
 - Aufbau bodendruckmindernder Maßnahmen auf anstehender Geländeoberfläche:
 1. „tiefe“ Mahd und Abtransport des Mähguts
 2. Geotextil, mind. GRK 3 nach TL Geok E-SIB auslegen,
 3. darauf mind. 20 cm Kies/Schotter
 4. darauf Druckverteilungsplatten (Stahlbleche, Gummimatten)
- **Schutz der Baumstämme** (Abb. 1)
 - Einzelstammschutz: Schutzmanschette aus stabilen Brettern, Bohlen o. ä. (Stärke: mind. 2,50 cm, Länge mind. 3,0 m);
 - Rindenschutz: Polsterung zwischen der Rinde und der Schutzmanschette (Dränrohr, Schlauch o. ä.);
 - Wurzelschutz: über den Stammschutz hinausragende Wurzelanläufe gesondert schützen.
- **Schutz der Baumkrone**
 - gefährdete Kronen vorsichtig zurückbinden;
 - Lichtraumprofil vor Baubeginn fachgerecht herstellen
 - Starkäste (Durchmesser > 10 cm) dürfen nicht abgeschnitten werden;
 - ggf. Baumpfleger einschalten.

Bei unvermeidbaren Eingriffen in den Wurzelraum

- Gräben, Mulden, Baugruben im Wurzelraum (nur wenn unbedingt notwendig):
 - senkrechter Verbau notwendig
 - Mindestabstand zum Wurzelanlauf: 4 x Stammumfang in 1 m Höhe
 - Mindestabstand bei Stammdurchmesser < 20 cm: 2,50 m;
- Wenn möglich Leitungen in geschlossener Bauweise verlegen (Abb. 4 links);
- Andernfalls: Fachgerechter Wurzelvorhang mind. eine Vegetationsperiode vor Beginn der Grabungsarbeiten (Abb. 5 und Abb. 6);
- Grabungen im Wurzelbereich per Handschachtung oder durch Unterfahren (ggf. Saug-Spülverfahren);
- Freigelegte Wurzeln vor Austrocknung und Frost schützen, mit feuchten Jutesäcken abdecken; ggf. durch Fachpersonal sauber durchtrennen und fachgerecht versorgen;
- Bei Bedarf: Rückschnitt der Baumkrone durch Fachfirmen nach ZTV-Baumpflege zur Reduktion der Blattmasse.

Merkblatt Nr. 1

Baumschutz

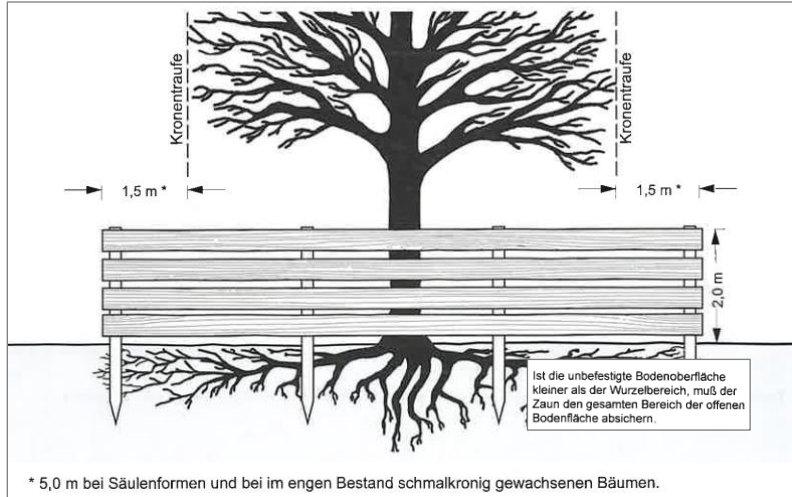


Abb. 1: Schutz des gesamten Baumes mittels fest verankertem Baumschutzzaun (R SBB Bild 3).

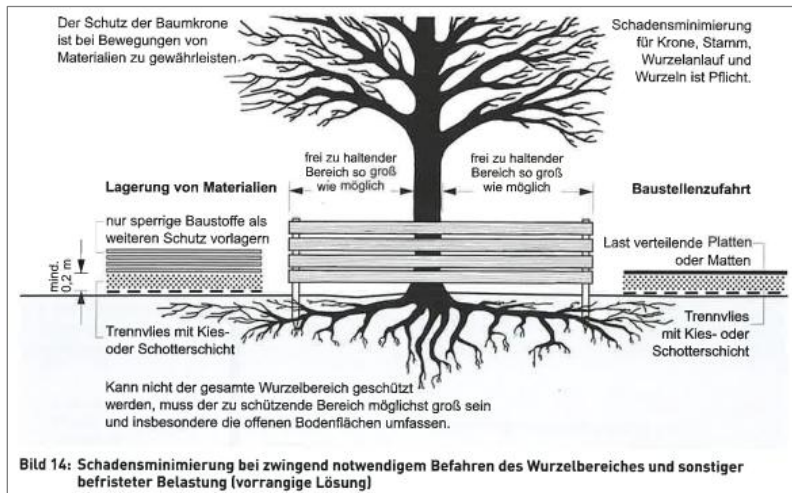


Abb. 2: Schadensbegrenzung bei Platzmangel - Wurzeltellerschutz aus mind. 20 cm Kies/Schotter mit Trennvlies und Stammschutzzaun aus Brettern (R SBB Bild 14)

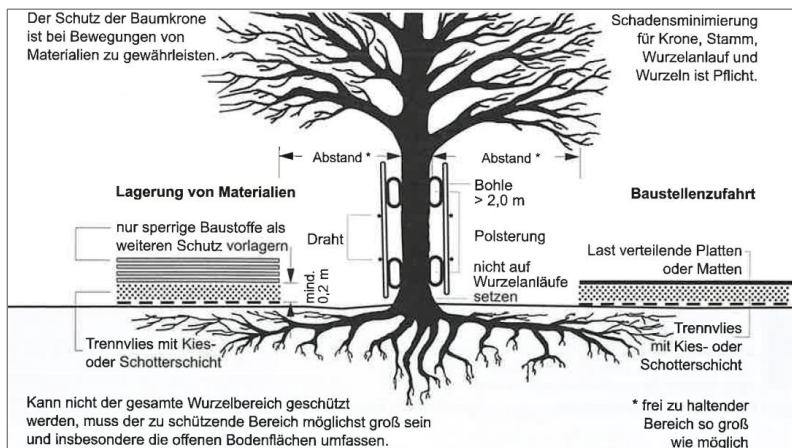


Abb. 3: Ausnahmelösung zur Schadensbegrenzung Einzelstammschutz mit Manchette und Wurzeltellerschutz mittels druckmindernden Platten (R SBB Bild 14a).

Merkblatt Nr. 1

Baumschutz

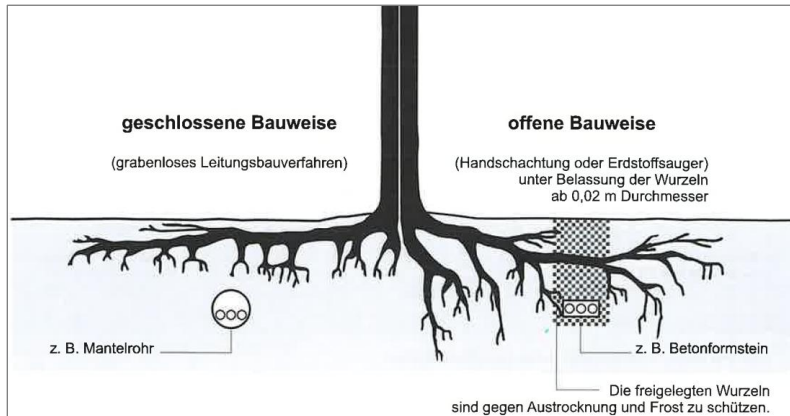


Abb. 4: Gräben im Wurzelbereich - Schutz der Wurzeln bei Verlegung von Kabeln und Rohrleitungen im Wurzelbereich (R SBB Bild 4).

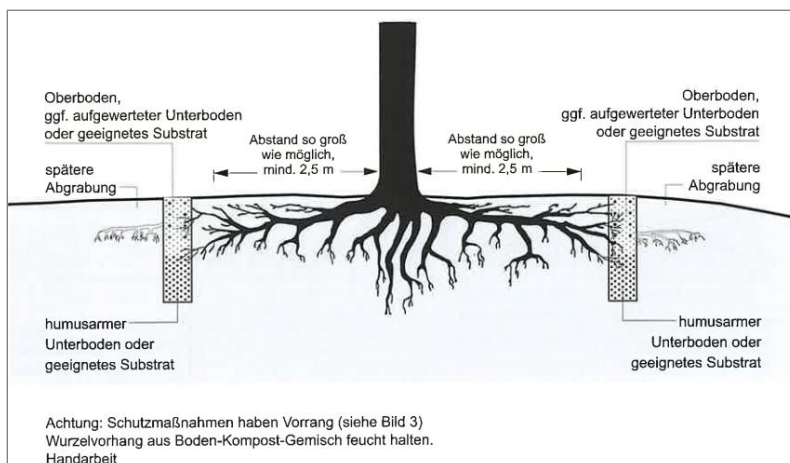


Abb. 5: Schadensminimierung - Vorbereitung eines Wurzelvorhangs möglichst eine Vegetationsperiode vor Baubeginn (R SBB Bild 10)

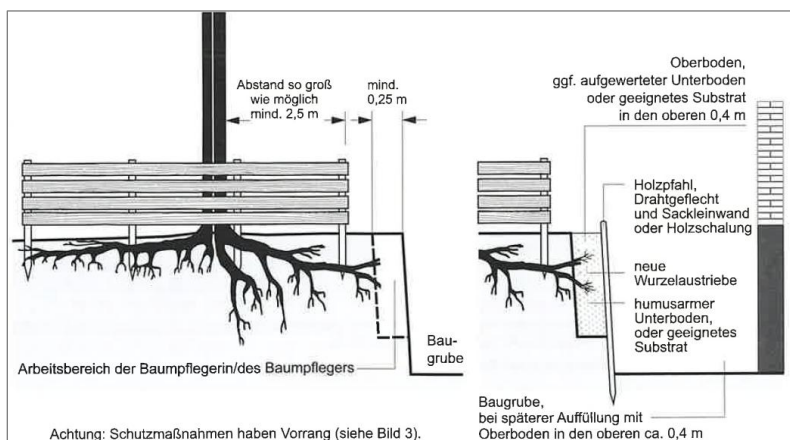


Abb. 6: Schadensminimierung durch Wurzelvorhang bei Abgrabung (R SBB Bild 11).